

# Kemsthal-Bote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 Ml. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Ml. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Ml. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nov. 199.

Donnerstag den 24. Dezember 1896.

57. Jahrgang

Ämtliche Bekanntmachungen.  
Waiblingen.

## An die Gemeindebehörden.

Mit Beginn des Jahres 1897 werden 3 Exemplare der Feuerwehrzeitung unter den Commandanten der Feuerwehren des Bezirks in Umlauf gesetzt werden.  
Der Bezirk ist in 3 Umlaufgruppen eingeteilt worden und geschieht die Versendung der Zeitungen seitens der Feuerwehrcommandanten in Waiblingen, Winnenden und Hochberg.  
Die Feuerwehrcommandanten der einzelnen Gemeinden haben die Zeitungen nach ihrem Empfang einer Durchsicht zu unterwerfen und möglichst rasch wieder an den Absender zurückzugeben.  
Die Zeitungen werden nach beendigter Circulation von den Versendern in Verwahrung genommen.  
Vorausgesetzt wird, daß die in der Feuerwehrzeitung mitgetheilten Erfahrungen im Feuerwehrdienst auch jeweils praktische Verwertung finden.  
Zur Versendung der Zeitungen sind den Commandanten die erforderlichen Bezirkswertzeichen auszufolgen.  
Den 21. Dezember 1896. R. Oberamt: Bertsch.

Waiblingen.

## Die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung

werden darauf aufmerksam gemacht, daß Formularien für Rückerstattungsgefuche von Beiträgen nach § 30 und 31 des Gesetzes vom 22. Juni 1889 von dem Bezirksvertreter zu beziehen sind.  
Den 18. Dezember 1896. R. Oberamt: Bertsch.

In Schanbach, O.A. Schorndorf, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen und ist das Durchtreiben von Wiederkäuern und Schweinen durch Schanbach verboten worden.  
Waiblingen, den 21. Dez. 1896. R. Oberamt: Michel, St. A.

Revier Winnenden.

## Stammholz-Verkauf.

Am Dienstag den 5. Januar 1897, vormittags 9 Uhr auf dem Rathaus in Winnenden aus den Staatswaldungen Buch und Zwerenberg:

Fichten-Langholz normal: 2 Stk. I. Cl. mit 4 Fm., 75 Stk. II. Cl. mit 117 Fm., 180 Stk. III. Cl. mit 167 Fm., 335 Stk. IV. Cl. mit 141 Fm., 77 Stk. V. Cl. mit 12,3 Fm., Draufholz bei III. und IV. Cl. 20,5 Fm.;

Ausschuß: 11 Stk. III. Cl. mit 9,7 Fm., 51 Stk. IV. Cl. mit 22,6 Fm., Draufholz 2,2 Fm.;

Sägholz normal: 4 Stk. mit 1,2 Fm. I. Cl., 2,6 Fm. II. Cl., 1,4 Fm. III. Cl.;

Ausschuß: 1 Stk. mit 0,8 Fm. II. und 0,3 Fm. III. Cl.;

Fichten-Langholz normal: 20 Stk. III. Cl. mit 18 Fm., 97 Stk. IV. Cl. mit 37 Fm.;

Ausschuß: 1 Stk. III. Cl. mit 0,6 Fm.;

Sägholz normal: 21 Stk. mit 0,6 Fm. I., 3,8 Fm. II., 5,7 Fm. III. Cl.;

Ausschuß: 2 Stk. mit 0,4 Fm. II. und 0,7 Fm. III. Cl.

Die Forstwärte Frey in Nettersburg und Bürkle in Buchenbachhof zeigen das Holz auf Verlangen vor.

Waiblingen.

## Landwirtschaftlicher Bezirksverein.

Am Samstag den 26. d. Mts., (Stephansfeiertag), nachmittags 2 Uhr

findet im Gasthaus zur Post in Waiblingen eine Plenarversammlung des landwirtschaftlichen Bezirksvereins statt, wobei vorkommt:

- 1) Publikation des Rechenschaftsberichts vom Kalenderjahr 1895.
- 2) Desgleichen der Rechnung vom Kalenderjahr 1895.
- 3) Ergänzungswahl des Ausschusses.
- 4) Vortrag von Landwirtschaftsinspektor Wunderlich in Heilbronn über Futterbau, Viehfütterung, namentlich unter Berücksichtigung des heurigen Futterertrags und über Düngung.

Die Vereinsmitglieder werden hiemit zu zahlreichem Besuche eingeladen.  
Den 15. Dez. 1896.

Vereinsvorstand:  
Oberamtmann Bertsch.

Waiblingen.

## Landwirtschaftliche Vereinsache.

Gemäß Beschlusses des Vereinsausschusses sind die Herren Ausschußmitglieder:

Schultheiß Dettinger in Endersbach,  
Schultheiß Rahser in Hognach,  
Privatier Pfähler in Winnenden

aufgestellt, um auf Rechnung des Vereins Futter- u. Düngemittel sowie Sämereien einzukaufen u. solche um den Selbstkostenpreis an Vereinsmitglieder abzugeben

Indem die Vereinsmitglieder eingeladen werden von dieser Einrichtung Gebrauch zu machen, wird bemerkt, daß die Bestellungen in

jeder Gemeinde durch ein von der Kommission bezeichnetes Mitglied entgegengenommen werden.

Den 23. Dezember 1896.

Vereinsvorstand:  
Oberamtmann Bertsch.

Waiblingen.

## Einladung

zur Lösung von

## Neujahrwunsch-Enthebungskarten.

Für diejenigen Personen, welche von Glückwünschen zum neuen Jahr entbunden sein möchten, werden auf vielfach geäußerten Wunsch heuer sogenannte

## Neujahrwunsch-Enthebungskarten

gegen Entrichtung eines Geldbetrags von mindestens 1 Ml. von Armenpfleger Weiß abgegeben.

Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Gratulationen darbringt und ebenso seinerseits auf Besuche und Kartensendungen verzichtet.

Die Namen der Abnehmer werden im Kemsthalboten vom 30. d. Mts. veröffentlicht werden.

Wir laden zu zahlreicher Beteiligung unter dem Anfügen ergebenst ein, daß der Erlös aus den Karten ausschließlich zu Armenzwecken verwendet wird.

Den 10. Dezember 1896.

Defan Geh.

Stadtschultheiß Röder.

## Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

## Blühende

sowie Blütpflanzen empfiehlt  
Rud. Uber.

## Die Schlittschuhbahn

kann wieder auf der alten Kemsthalbahn fahren werden.



Am Stefansfeiertag bleiben meine Geschäftsräume — wie an den folgenden Sonntagen — geschlossen.  
**Stuttgart.**

**E. Breuninger**  
 3. Großfürsten.

Waiblingen.

**Kriegerverein.**

Am Samstag den 26. Dezbr.,  
 abends 7 Uhr findet die diesjährige  
**Weihnachts-Feier**

im Lokal Gasthof z. Adler statt, verbunden mit einer Lotterie unter den Mitgliedern, sowie geselliger Unterhaltung unter Mitwirkung der städtischen Musikkapelle.

Ehrenmitglieder und Mitglieder sind mit ihren Angehörigen bestens eingeladen.

Nichtmitglieder haben 1 Mark Eintritt zu entrichten.

Gaben zur Unterstützung hilfsbedürftiger Kameraden im Wert von wenigstens 1 Mk. werden entgegengenommen von D. Schätzle, Gerber Wolf, Wilhelm Blasenbrenn, Fritz Hägele, Fritz z. Anker, Kienzle zum Adler und G. Hölder z. Traube.

**Turnverein Waiblingen.**

Die diesjährige

**Weihnachts-Feier**

findet am

Samstag den 2. Jan. 1897, abends 7 Uhr  
 im Lokal „Gasthaus zum Adler“

statt, verbunden mit einer Lotterie unter den Mitgliedern.

Lose à 20 Pfg. sind bei Kassier R. Kilmeyer zu haben aber nur für Mitglieder.

Zu dieser Lotterie werden auch freiwillige Gaben und Geschenke zum Besten des Turnhallebaufonds von den verehrl. Mitgliedern, sowie von Freunden und Gönnern des Vereins, gegen ein Freilos in Empfang genommen von R. Ammann jr, R. Kilmeyer, Gustav Deutler, W. Gisele, W. Gardt. Bei denselben können auch Lose in Empfang genommen werden.

Die verehrl. Mitglieder werden mit ihren Angehörigen zu dieser Feier aufs freundlichste eingeladen, jedoch dürfen solche, welche Mitglieder des Vereins sein könnten nicht eingeführt werden. Söhne und Töchter unter 16 Jahren haben keinen Zutritt.

Der Ausschuss.

**Museum Waiblingen.**

Am nächsten Montag den 28. Dezbr.

begeht die Gesellschaft ihre

**Weihnachts-Feier mit Gewinnverlosung**

und vorausgehendem Concert des Streichsextett der beliebten Capelle Stoy vom Dragonerregiment König im Saale des Gasthofs zur Post präzis 1/2 8 Uhr anfangend.

Die verehrl. Mitglieder werden hiermit zu recht zahlreicher Beteiligung eingeladen mit dem Bemerkten, daß die Lose à 20 Pfg. pr. Stück durch die Vereinsdienerin bei jedem Mitglied angeboten werden.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Der hiesige

**Müller-Verein**

hält am Samstag den 26. Dezbr. eine

**Weihnachts-Feier**

im Gasthaus z. Schwanen, wobei musikalische, sowie komische Vorträge aufgeführt werden.

Etwa zuge dachte Gaben wollen gegen eine Eintrittskarte an G. Hölder abgegeben werden.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet höflichst ein  
 H. Hölder.

Beginn abends 7 Uhr.

Waiblingen.

**Weihnachts-Cigarren**

mit hübscher Ausstattung

in Kisten mit 25 Stück 1 Mk. und 1.20,

in Kisten mit 50 Stück 2.50 und 3 Mk.

in Kisten mit 100 Stück 3 Mk. 4 Mk. 5 Mk.

empfehlen in besten Qualitäten

**Karl Klenk beim Adler.**

Waiblingen.

Ich empfehle zu Weihnachts-Geschenken:

**Cigarren**

in gewöhnlichen, mittleren und feinen Preislagen,

**Cigaretten**

in versch. Qualitäten,

**Cigaretten- und fein geschnittene türkische Tabake.**

Fritz Mayer.

Waiblingen.

**Schlittschuhe**

in allen Größen,

**Eis-Sporen**

empfehlen billigt

Fritz Mayer.

Waiblingen.

Wegen Geschäftsaufgabe

**vollständiger Ausverkauf**

meines Warenvorrats als:

Herrenwesten von 2 Mk. 50 Pfg. an, Unterhosen für Knaben und Erwachsene, Kinder- und größere Knaben-Anzüge, Hüte, Arbeitskleider, Schuhwaren aller Art, Winterschuhe schon von 90 Pfg. an.

Um zahlreichen Besuch bittet

Ernst Haug Witwe.

Waiblingen.

**Zu festgeschenken**

empfehle eine sehr reiche Auswahl

Kinder-, Schul-, schwarze und farbige Bier- und Haushaltungschürzen, Hemden, graue und schwarze Tailen, Kinderröckchen und Tragkleidchen, Wickeldecken, Bettjacks, Unterhosen und Unterjacken, gestricke Herrenwesten, Lamattücher, Kragen, Manchetten, Schlipse und Cravatten, seidene Tüchlen, wollene Strümpfe und Socken, Taschentücher, Bügel-, Bett-, Tisch- und Kommode-Decken, Bett-Tücher und Vorlagen, Läuferstoffe, Wachstuche am Stück und abgepaßt, halbleine und leine Tischtücher und Servietten, Rock- und Hemden-Flanelle, wollene gestricke Flanelle zu Röcken nebst meinen übrigen bekannten

**Aussteuer-Artikeln**

bei guten Waren und billigen Preisen.

Achtungsvoll:

Carl Wolf's We.

**Freiburger Früchtentasse**

aus der Fabrik von

**Kuenzer & Cie. in Freiburg in Baden**

gibt mit nur wenig Bohnenkaffee und ohne Cichorie ein nahrhaftes, wohlschmeckendes Getränk von schöner Farbe und empfiehlt sich daher als billigster Kaffeezusatz.

Auch ohne Bohnenkaffee zu gebrauchen.

Nur acht Freiburger wenn die Pakete in glanzrosa Papier und oben wie unten mit 3 ineinander gezeichneten Bieredeln als Schutzmarke versehen sind.

Zu haben in den Spezereihandlungen in Waiblingen u. Umgebung.

**Schuld- & Bürgscheine**

empfehlen

C. F. Bock.



# Fragt Euren Arzt über Malton-Wein

Deutsche Weine aus deutschem Malz:  
**Malton-Sherry**

**Malton-Tokayer**

vereinigen in sich die nährenden Eigenschaften der extractreichsten Biere und die anregende und kräftigende Wirkung der Traubenweine. Nicht zu verwechseln mit den sogenannten Malzweinen, wie sie wohl im Handel vorkommen und lediglich Gemische von Malzextract und Wein sind. Die Malton-Weine sind ausschließlich Gährungsproducte.

Per Flasche  $\frac{1}{4}$  Liter Mark 2.—.  
Vorrätig in Apotheken und besseren Handlungen.  
Hauptdepot: **C. S. Burk, Stuttgart.**

Waiblingen Adler-Saal.

Sonntag den 27. Dezbr., abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr

## Die Königskinder

oder

Des Lasters Strafe und der Tugend Lohn.

Romantisch-komisches Original-Feen-Märchen mit Gesang und Tanz in 6 Bildern von Joseph Pohl-Prantl

1. Bild: Am Feensee. 2. Bild: Die Rache der Zwerge.  
3. Bild: Der Bauernprinz. 4. Bild: Vergiftmeinnicht.  
5. Bild: Die Resenbezwinger. 6. Bild: Die Erlösung.

Dargestellt von 70 hiesigen Kindern.

Montag den 28. Dezbr., nachmittags 3 Uhr

Extra-Vorstellung für die liebe Jugend.

Beehre mich zu zahlreichem Besuch ergebenst einzuladen.

Hochachtungsvoll

**Jos. Pohl-Prantl.**

Preise der Plätze:

Sperrsitze 1 Mk. I. Pl. 70 Pfg. II. Pl. 50 Pfg. III. Pl. 30 Pfg.  
Kinder 50 Pfg. 40 Pfg. 30 Pfg. 20 Pfg.

Allen Juden

die noch treu zu der Fahne des angestammten Glaubens halten,  
sei die in Mainz erscheinende Zeitschrift

## „Der Israelit“

bestens empfohlen.

Dieselbe ist ein seit 37 Jahren bewährter Kämpfer für die religiösen, socialen, politischen und bürgerlichen Interessen des Judentums. — Kräftige Zurückweisung aller Angriffe gegen das Judentum, an der Hand der Geschichte und der Wissenschaft, ohne in den aggressiven Ton so mancher neuer Abwehrblätter zu verfallen. — Unterhaltung, Belehrung und Erbauung durch gediegene Abhandlungen. — Correspondenzen aus allen Ländern der Erde. — Hochinteressante Erzählungen aus Israels Vergangenheit und Gegenwart. — Die fortlaufende Serie von Aufsätzen, die gegenwärtig im „Israelit“ erscheint: **Samson Raphael Hirsch und die Israelitische Religionsgesellschaft zu Frankfurt a. M.** von Dr. M. Hirsch, Direktor der Israelitischen Realschule zu Frankfurt a. M., erregt in allen jüdischen Kreisen das größte Aufsehen; sie bietet an der Hand von bisher teilweise noch unberühmtem geschichtlichen Material einen Einblick in die Kämpfe, die sich innerhalb der beiden Richtungen im Judentum, während der zweiten Hälfte unseres Jahrhunderts abspielten. — In Folge seiner guten Beziehungen erhält der „Israelit“ von Zeit zu Zeit offiziöse Nachrichten über die Behandlung der Juden in Russland. — Belletristische, wissenschaftliche und pädagogische Beilagen. — Extrabeilagen über das Judentum interessirende Parlamentsverhandlungen etc. — Illustrationen, Preisrätsel etc. — Einzig jüdisches Blatt in Deutschland, das zweimal wöchentlich erscheint. — Größte Verbreitung in allen Weltteilen. — Abonnementspreis per Vierteljahr bei der Post bestellt M. 3.— oder direct durch die Expedition des Israelit M. 3.50. — Annoncen haben den größten Erfolg. Preis pro Petitzeile 25 Pfg.

Probenummern unentgeltlich.

Waiblingen.

Blühende

## Maiblumen

in Töpfen und Jardiniereen empfiehlt  
**Emil Münz,**  
Gondelsgärtner.

Geld zu 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> | 0<sup>1</sup>/<sub>2</sub> | 0

ist stets in größeren und kleineren  
Posten gegen entsprechende Pfand-  
sicherheit anzuleihen durch  
**Emil Conz,** Waiblingen.

Winnenden.

## Rollschlitten

4 Stück schöne gutgebaute  
zum Ein- und Zweispännigfahren  
hat zu verkaufen  
**Wilhelm Luthardt,**  
Wagner.

Waiblingen.

## Kinderschlitten

1 gut erhaltener 2spitzer  
ist billig zu verkaufen.  
Wo? sagt die Redaktion d. Bl.

Die **Allerbesten**

Brustbonbons sind u. bleiben  
entschieden

Carl Nill's allein ächte

## Spitzwegerich- Brustbonbons.

In Paketen à 10, 20 u. 40  
Pfg., Spitzweg-Brustsaft in  
Flaschen à 50 u. 100 Pfg.  
Beste Hausmittel bei jedem  
Husten, Heiserkeit, Katarrh usw.  
Zu haben in Waiblingen  
bei **Karl Mehl b. Adler.**



Kinder und Erwachsene benützen  
erfolgreich bei Entzündung des  
Mundes, Halses und Rachens  
sehr gerne Dr. Hartmann's

## Gurgelthee

weil er angenehmer und milder ist  
als die sog. Gurgelwasser.

Bei Husten, Brustcatarrh,  
Verschleimung u. s. w. ist Dr.  
Hartmann's

## Brustthee

ein vorzügliches Hilfsmittel.  
Zu haben in Waiblingen in  
der unteren Apotheke.

**MAGGI'S** Suppen-  
würze

ist reich eingetroffen bei:  
**Adolf Kübler, Cond.**  
a. Marktplatz.

## Eheringe

Gestempelt. Grösste Auswahl  
billigste Preise. Garantie.

## Carl Kurtz

Goldarbeiter  
jetzt Eberhardstrasse 65  
gegenüber dem Petersburger-Hof.

STUTTGART

Nicht annähernd erreicht

von irgend einem neuen Reclame-Artikel  
ist in Ihren notorisch unergleichen  
Wirkungen f. d. Hautpflege und gegen  
alle Hautunreinigkeiten und Ausschläge  
nur die altbewährte

## Carbol-Theerschwefel-Seife

Marke: Dreieck mit Erdkugel u. Kreuz  
von Bergmann & Cie., Berlin N.W.  
v. Frkt. a. M. Botr. 50 Pfg. pr.  
Stk. bei **Th. Daiber, Friseur.**

Waiblingen.  
Frühgebrannten weißen u. schwarzen

## Kalk

empfehlen  
**F. & G. Pfander.**

Korb.

2 großtrachtige

## Kühle

hat zu verkaufen  
**Joseph Weishaar.**

Beutelsbach.

Am Montag den 4. Jan. 1897  
mittags 2 Uhr

verkaufe ich in meiner Wohnung  
einen vollständigen gut-  
erhaltenen Schuhmacher-  
handwerkzeug,  
wofür Liebhaber einladet  
Schuhmacher **Käfer Witwe.**

Frachtbriefe  
empfehlen **C. F. Dack.**



## Württemberg.

Waiblingen, 23. Dez. In nächster Zeit steht uns ein ganz außerordentlicher Kunstgenuss bevor durch die Aufführung der bereits weit und breit berühmten „KönigsKinder“, dargestellt von circa 70 hiesigen Kindern unter der bewährten Leitung des Herrn Verfassers Boh. Prantl, welchem die glänzendsten Zeugnisse hoher Orts- und Schul-Behörden, ja selbst hoher Fürslichkeiten zur Seite stehen. Das Renommée der „KönigsKinder“ und dessen Vetter ist in jeder Beziehung tadellos und kann man die Kinder ohne Bedenken mitspielen und zuschauen lassen, wie überhaupt die Aufführung das Interesse von Jung und Alt verdient. „Die KönigsKinder“ sind ein prachtvolles Schauspiel, das überall in Stuttgart, Ulm und in allen größeren Städten Württembergs mit großem Beifall aufgeführt wurde, so auch in Sigmaringen am Hofeater Smal, darunter einmal vor dem Fürsten und der Fürstin von Hohenzollern dem Kronprinzenpaare von Rumänien und dem ganzen Hof zu der höchsten Zufriedenheit. Die Handlung des Stückes ist sehr schön abwechslungsreich voll Poesie und Humor, ausgestattet mit hübschen Dekorationen und prächtigen Kostümen, übt es, dargestellt von unsern lieben Kleinen, auf Jung und Alt einen mächtigen Zauber aus. Der Herr Verfasser ist stets bemüht, sein Werk mit seiner jungen Künstlerschaar so vollendet gediegen darzustellen, daß es Jedermann erfreut. Und da diese Aufführungen mit ungeheurer Mühe und sehr großen Auslagen verbunden sind, so möchten wir die KönigsKinder und ihren Verfasser und Arrangeur, der Gunst des hiesigen Publikums empfehlen und zu recht zahlreichem Besuch aufmuntern, damit derjenige, welcher unermüdllich bestrebt ist, den Kindern aller Orten mit seinen KönigsKindern Freude zu bereiten — auch fröhlich sein kann — an dem frohen Weihnachtsfest.

Die Gehaltserhöhung des Oberbürgermeisters in Stuttgart ist nun von beiden bürgerlichen Kollegien bewilligt worden. Nach dem gefassten Beschlusse erhält Oberbürgermeister Kümelin vom 1. Januar 1897 an zu seinen bisherigen Bezügen (12000 Mk. Gehalt und 3000 Mk. Sportelanteil) jährlich noch 3000 Mk. als Ersatz für Repräsentationskosten, insgesamt also 18000 Mk.

Dehringen, 20. Dezbr. In dem Magazin des Sattlers Karl Reibold, Poststraße, ist heute früh Feuer ausgebrochen, welchem das Magazin, der Laden, die Werkstätte und viele Sattlerwaren zum Opfer fielen. Der Feuerwehrgelang es, den Brand auf seinen Herd zu beschränken.

In Dehringen hat sich ein stellenloser Knecht in verschiedene Ställe eingeschlichen und den Pferden in einer geradezu schmähligen Weise die Schwänze abgeschnitten. Die Besitzer sind weniger wegen des Schadens als wegen der Schändlichkeit des Thäters in Aufregung. Dem Thäter ist man auf der Spur.

In Nagold fuhr ein 3jährige Knäblein auf einem Bergschlitten unter die Räder eines schwerbeladenen Wagens und wurde überfahren. Das Kind war sofort tot.

Dieser Tage wurde ein Landwirt von Ziefingen von einer Kage unbedeutend gekratzt. Die kleine Wunde begann bössartig zu werden, es trat Blutvergiftung hinzu und schon gestern wurde der Mann beerdigt.

In der gegenwärtigen Weihnachtszeit, wo fast jedermann mit Geschenken bedacht wird, dürfte es angezeigt sein, auch der Briefträger und Landpostboten zu gedenken. Tausende von Briefen und Paketen machen in diesen Tagen die Reise von einem Ort zum andern, überall mit Sehnsucht erwartet und mit Freuden begrüßt. Tag für Tag, auch bei der schlechtesten Witterung liegen die Briefträger und Postboten ihrem Berufe ob. Mögen daher unsere geehrten Leser der wackeren Leute an den bevorstehenden Festtagen in Liebe und Güte gedenken.

(Geflügelseuche.) Im vorigen Jahr ist in Württemberg eine Masse Geflügel verendet und ist dies nicht zum geringsten auf eine durch Handelsgesflügel eingeschleppte Seuche zurückzuführen. Vom Landesverband der Geflügel- und Vogelvereine soll nun an die R. Staatsregierung die Bitte gerichtet werden, dieselbe möge Anordnungen treffen, daß das von Händlern nach Württemberg eingeführte und zum Verkauf im Umherziehen bestimmte Geflügel erst dann verkauft werden darf, wenn es von einem Tierarzt für gesund befunden und einer Stägigen Beobachtung unterworfen worden ist.

## Deutsches Reich.

Berlin, 18. Dez. Durch die Blätter geht die nachstehende beachtenswerte Notiz: Was heißt „hff“? Hochfein natürlich! So glaubten auch zwei Damen, die in einer Zeitung folgende Anzeige lasen: Für 5 Mark verkende drei Stück hff. Enten.“ Folgt genaue Adresse. „Was meinst du,“ sagte die Mutter zur Tochter, „so billig erhalten wir keinen Entenbraten.“ Und so ging eine Postanweisung, über 5 Mark lautend, mit der Bestellung auf die hff. Enten ab. Nach wenigen Tagen erschienen die Vögel, für Kiste, Porto und Verpackung waren noch 1,25 Mk. nachzuzahlen; jetzt kosteten die hff. Enten inkl. Porto schon 6,50 Mk. und das Ende vom Liede? Es waren thranige, unschmackhafte Enten, hart wie Leder. Auf ein Klageschreiben an den Verkäufer kam die Antwort: hff. heiße bei ihm nicht hochfein, fett, sondern Hoff. Es seien Gaffenten, denen der thranige Geschmack anhafte. Also Vorsicht!

Berlin, 21. Dezbr. Das „Berl. Tagebl.“ meldet aus Stargard in Pommern: Lieutenant v. Zastrow vom 9. Infanterie-Regiment verwundete mit dem Säbel gestern nacht auf der Straße einen 14jährigen Jungen sehr schwer, der Lieutenant war vorher von anderen Jungen angerepelt worden.

Elberfeld, 16. Dez. Eine Mutter, die ihr leibliches Kind in maßloser Erregung mit Stockhieben totgeprügelt hatte, stand in der Person der 25jährigen Ehefrau des Feilenzuschlägers Johannes Hahn von Kemscheid vor den Geschworenen in Elberfeld. Die Angeklagte hatte trotz ihrer Jugend schon vier Kindern das Leben gegeben, das fünfte hat sie in einigen Wochen zu erwarten; sie hat bei ihren Wochenbetten viel gelitten, und namentlich seit dem letzten wird sie viel von nervösen Kopfschmerzen geplagt. Ihr kleines Söhnchen Fritz war ein kleiner Schreihals. Sie konnte sich darüber immer sehr aufregen und züchtigte das Kind dann hart. Am 11. September Nachmittags schrie der Junge wieder einmal, daß man ihn häuften weit hören konnte. Da lief sie denn zornig zu ihm hinaus und prügelte ihn mit einem fingerdicken Stock durch Hageldicht fielen die Schläge, und wo sie fielen, hinterließen sie blaue Striemen. Ein Stieb traf den Kopf des Jungen so unglücklich, daß der Schädelknochen zerbarst und ein Bluterguß in das Gehirn und die Kopfhöhle dem Leben des kleinen Burschen nach kurzer Zeit ein Ende machte. Ein hinzugerufener Arzt vermochte nicht mehr zu helfen. Nach der That war sie wie verzweifelt und überhäufte sich mit bitteren Selbstanklagen. Ihre Nachbarinnen stellten ihr das beste Zeugnis aus; sie wußten auch davon zu erzählen, daß sie ihre Kinder in der Erregung oft sehr züchtigte. Die Frau stand nun wegen vorsätzlicher Körperverletzung mit Todeserfolg vor dem Schwurgericht, die Geschworenen erklärten sie aber nur der vorläufigen Tötung schuldig und empfahlen sie zugleich der Milde des Gerichts. Der Staatsanwalt beantragte darauf 1 Jahr Gefängnis, das Gericht erkannte auf 6 Monate Gefängnis.

Essen, 19. Dez. (Lebendig verbrannt.) Von einem schrecklichen Unglück wurde die Familie eines hiesigen Arztes betroffen. Während der Abwesenheit der Eltern war deren dreijähriges Töchterchen der Obhut eines Dienstmädchens anvertraut. Wahrscheinlich war das Kind eine Zeit lang ohne Aufsicht gelassen worden und da muß es mit dem Licht in Berührung gekommen sein, denn als man das Zimmer betrat, fand man das Kind schwer verbrannt als Leiche vor.

## Ausland.

Triest, 21. Dez. Der „Piccolo“ meldet aus Belgrad: Im Bezirke von Stoplja in Altserbien verursachte ein furchtbarer Wolkenbruch eine Ueberschwemmungskatastrophe. Viele Dörfer und der untere Teil der Stadt Stoplja sind überschwemmt. 1200 Häuser, darunter das russ. Konsulat, sind eingestürzt, 2000 Personen sind obdachlos.

Triest, 22. Dez. Am 20. d. M. abends trat hier ein heftiges Gewitter mit Donner und Blitz auf. — In Mailand haben zahlreiche Schneestürme die telegraphische Verbindung mit Deutschland, Frankreich und der Schweiz unterbrochen.

## Handel und Verkehr.

### Waiblingen. Fruchtpreise vom 19. Dezember 1896.

Haber	Höchster	mittlerer	niederster	Durchschnittspreis.
Mk. 6.80	Mk. 6.60	Mk. 6.40	Mk. 6.52	per Ztr.

**Henneberg-Seide** — nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen — schwarz, weiß und farbig, von 60 Pf bis Mk. 18.65 p. Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Dual. urd 2000 versch. Farben, Dessins etc.), porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend. Durchschnittl. Lager: ca. 2 Millionen Meter.

Seiden-Fabriken G. Henneberg (k. und k. Hofl.) Zürich.

### Im Ausverkauf reduziert.

Damentuchdoppeltbreit, halbwollen, modernste Farben à 55 Pfg. pr. Mtr.

<b>Cheviots</b> doppeltbreit garantirt reine Wolle à 85 Pfennige pr. Meter	<b>Muster</b> auf Verlangen franco ins Haus.	<b>Noppen-Bocker</b> doppeltbreit solider Qualität à 22 Pfennige pr. Meter
--	--	--

Gelegenheitskäufe in Woll- und Waschstoffen zu reduzierten Preisen versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie ganzen Stücken franco ins Haus

**OETTINGER & Co., Frankfurt am Main.**  
Separat-Abteilung für Herrenkleiderstoffe:  
Buxkin von M. 1.35 Pfg., Cheviots von M. 1.95 Pfg. an pr. Meter.

## Katholischer Gottesdienst

Freitag, den 25. Dezember 1896. (Christfest.)

Morgens 7 Uhr.

Morgens 8 Uhr.

Morgens 9 1/2 Uhr.

Samstag, den 26. Dezbr. 1896.

Vormittags 9 1/2 Uhr.

Wir bitten höflichst die für das nächste Freitagblatt bestimmten

## Anzeigen,

spätestens bis Donnerstag Vormittags 9 Uhr uns übergeben zu wollen, da andernfalls für zeitige Aufnahme nicht garantirt werden kann.

Expedition des Remsthalboten.